

Protokoll der Vorstandssitzung des Fördervereins der Gemeinschaftsschule Süderbrarup e.V.
am 28. 11. 2017 um 19.30 Uhr in der „Schule am Thorsberger Moor“

anwesend: Vorstand, Schulleiternbeiratsvorstand, Schulleitung, SV-Lehrerin (siehe Anwesenheitsliste)

Der Vorsitzende Herr Sudau begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Ereignisse der vergangenen Monate:

Es erfolgten einige neue Eintritte – insbesondere aus der Klasse von Frau Wenzel. Wie vereinbart wird die Werbung in den neuen 5. Klassen auf dem nächsten Elternabend erfolgen – die Mitglieder des Schulleiternbeirats werden dies entsprechend forcieren.

- Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung erwähnt, wurde in diesem Jahr das Projekt “Praktische Schule” mit 1200 € gefördert.
- Die von der Fachschaft Biologie gewünschten und vom FV genehmigten fünf Binokulare sind bisher noch nicht angeschafft worden.
- Für die Fachschaft Textil sollten vier neue Nähmaschinen angeschafft und die vorhandenen gewartet werden. Die Fachleiterin Frau Brandt stellte jedoch fest, dass aus ihrer Sicht keine Neuanschaffungen notwendig waren – die alten Maschinen wurden alle gewartet bzw. repariert und funktionieren nach ihrer Aussage sehr gut – Kostenpunkt: 873,93 €. Dagegen erhebt sich Widerspruch: beim talentCAMPus hat es wohl Schwierigkeiten gegeben. Es soll daher noch einmal nachgehakt werden, ob die schulische Nutzung gewährleistet ist.
- Weiterhin berichtet Herr Sudau, dass der Erste-Hilfe-Kurs der Flexklasse (Frau Jöns) mit 20 € pro Schüler unterstützt wurde – Kostenpunkt: 240 €.
- Ebenso gab es für die Kennenlernfahrt 2017 pro Schüler einen Zuschuss von 15 € für die Fahrt sowie 5 € für ein T-Shirt – für die 85 Schüler also 1700 €. Außerdem wurden die begleitenden älteren Schüler mit insgesamt 300 € unterstützt. Organisator ist Herr Sandmann. Gleichzeitig wird noch erklärt, warum im Vorjahr die zur Verfügung gestellten Gelder des Fördervereins nicht abgerufen wurden: Der von der Cafeteria erwirtschaftete Überschuss wäre eigentlich dem Förderverein zugeflossen. Um den Vorgang zu vereinfachen, wurde der Betrag direkt der Kennenlernfahrt zugeführt.
- Herr Lausen berichtet, dass es noch keinen Termin für die Vergrößerung der Busschleife gebe. Die derzeit eingesetzten Gelenkbusse hätten auch keinerlei Schwierigkeiten – lediglich der Testbus sei seinerzeit steckengeblieben. Das Spielgerät müsse jedoch zeitnah ersetzt werden. Das neue Gerät solle weiter westlich aufgestellt werden und würde somit eine Erweiterung nicht behindern. Vor der Cafeteria, die im Rahmen der Sanierung der Außenwand eine Tür erhalten soll, sei ein Holzdeck angedacht. Das Material für's neue Spielgerät soll nicht wieder Holz, sondern lieber ein länger haltbares Material wie Alu, Kunststoff oder Edelstahl sein. Im Haushalt des Amtes Süderbrarup sei für 2018 ein Betrag von 10.000 € eingestellt. Seitens des Fördervereins war vorab bereits beschlossen, bis zu 9.000 € zu gewähren. Der Bauhof werde das alte Gerät entsorgen. Der Aufbau solle durch Profis erfolgen – evtl. mit Mitteln aus dem Schuletat. Derzeit gingen etliche Sonderangebote der Hersteller ein. Es werden den Anwesenden einige Möglichkeiten vorgestellt. Man verständigt sich darauf, konkrete Angebote einzuholen und erneut einen Zuschussantrag bei der Aktion “Ein Herz für Kinder” zu stellen, die seinerzeit mit der Begründung ablehnte, es fehle eine “Gesamtfinanzierungsbasis”. Andernfalls könne man sich noch an die bingo-Lotterie wenden. Angeregt wird, örtliche Unternehmen wie bspw. team anzusprechen, ob das Gerät über sie bezogen werden könne und sie bereit seien, den erhaltenen Rabatt als Spende an den Förderverein weiterzugeben.
- Wie bei der JHV vereinbart, wird der Antrag auf neue Kanus nun mit weiteren Fakten untermauert. Es existieren noch 6 der 7 im Jahr 2010 beschafften Kanus. Ein Technik-WPK kontrolliert die Boote und arbeitet sie wieder auf. Eingesetzt werden sollen die Boote für Ausflüge, Sportkurse und für's Zeltlager Neukirchen. Derzeit lagern sie unter freiem Himmel – künftig können sie auf dem Grundstück des Jugendheimes von Torben Miehe in Loit in einer Scheune untergestellt werden – in fußläufiger Entfernung zur Einsatzstelle an der Loiter Au (kostenfrei gegen Nutzungsrecht). Nebeneffekt der Nutzbarkeit: Es steigt die Motivation der Schüler, mindestens das Schwimmabzeichen Bronze zu erwerben, weil dies Voraussetzung für die Nutzung ist. Beantragt werden nunmehr 3 Kanadier (für jeweils 3 Personen) samt Zubehör zum Preis von jeweils rund 1500

€. Die für die begleitenden Lehrkräfte benötigten Kajaks werden zunächst privat gestellt, weitere Lehrkräfte können eine interne Kanuausbildung absolvieren. Unterbleiben soll künftig eine außerschulische Nutzung durch Privatpersonen. Nach intensiver Diskussion wird bei einer Enthaltung der Beschaffung von 3 Kanadiern zugestimmt – Kostenpunkt: 4500 €.

Weitere Anregungen: Die Protokolle sollen nach Erstellung zeitnah verteilt werden; Terminabsprachen über "doodle" vereinfachen die Abstimmung.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Sudau die Sitzung.

Heinz-Ulrich Sudau
Vorsitzender

Regina Burgwitz
Schriftführerin